

### ... die Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Art des Migrationshintergrunds

In Ergänzung zum vorherigen Bericht<sup>1</sup> wird im Folgenden die Leverkusener Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach der Art des Migrationshintergrunds betrachtet.

Das statistische Bundesamt<sup>2</sup> definiert verschiedene Arten des Migrationshintergrunds. Es differenziert zwischen zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländerinnen und Ausländern, zugewanderten und nicht zugewanderten Eingebürgerten sowie (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedlern. Auch als Deutsche geborene Nachkommen dieser Gruppen werden diesen zugerechnet.

Die folgende Tabelle informiert über die Altersstruktur der Bevölkerung unter Berücksichtigung des Migrationshintergrunds.

Tabelle 1: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Altersgruppen und Art des Migrationshintergrunds

Art des Migrationshintergrunds	Bevölkerung			
	insgesamt	Altersgruppen (Jahre)		
		0 b.u. 18	18 b.u. 65	65 u. ä.
Deutsche	135.913	23.486	79.257	33.170
ohne Migrationshintergrund	94.932	10.655	58.109	26.168
mit Migrationshintergrund	40.981	12.831	21.148	7.002
darunter Eingebürgerte	24.501	9.956	12.993	1.552
darunter (Spät-)Aussiedler	16.480	2.875	8.155	5.450
Nichtdeutsche	34.416	5.839	24.948	3.629
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>170.329</b>	<b>29.325</b>	<b>104.205</b>	<b>36.799</b>

Ende 2024 hatten in Leverkusen von den 29.325 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre 18.670 bzw. 63,7 % einen Migrationshintergrund. Jede\*r Fünfte unter 18 Jahre (5.839) besaß nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Knapp ein Drittel der Kinder und Jugendlichen (9.956 bzw. 34,0 %) zählte zu den Eingebürgerten und 2.875 (9,8 %) waren (Spät-)Aussiedler\*innen bzw. deren Nachkommen.

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die melderechtliche Verzeigerung zu den Eltern. In Deutschland Geborene mit alleiniger deutscher Staatsangehörigkeit, für die bis dahin ein familiärer Migrationshintergrund festgestellt werden konnte, werden ab diesem Zeitpunkt zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund gerechnet.

Am 31.12.2024 hatte mehr als die Hälfte der 104.205 18- bis unter 65-Jährigen keinen Migrationshintergrund (58.109 Menschen bzw. 55,8 %). Für 46.096 Menschen dieser Altersgruppe wurde ein Migrationshintergrund festgestellt. Unter ihnen machten die 24.948 Nichtdeutschen den größten Anteil aus (54,1 %); zudem gab es 12.993 Eingebürgerte (28,2 %) und 8.155 (17,7 %) (Spät-)Aussiedler\*innen.

Auch in der Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren überwog der Anteil der Menschen ohne Migrationshintergrund (26.168 bzw. 71,1 %). Von den 10.631 Personen mit Migrationshintergrund waren mehr als die Hälfte (Spät-)Aussiedlerinnen und -Aussiedler (5.450 bzw. 51,3 %), 1.552 Menschen (14,6 %) dieser Altersgruppe waren in der Vergangenheit eingebürgert worden, 3.629 Personen (34,1 %) besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

<sup>1</sup> Vgl. Leverkusener Statistik - Ein Blick auf ...Nr. 8/25 vom März 2025

<sup>2</sup> <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Glossar/migrationshintergrund.html>

Die Zahl der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ist regelmäßig, beispielsweise aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen, Schwankungen unterworfen.

Die Tabelle 2 informiert im Einzelnen über die Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Leverkusen zum Jahresende 2023 und 2024 insgesamt und in der Unterscheidung nach Art des Migrationshintergrunds.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2024 nach Art des Migrationshintergrunds

Art des Migrationshintergrunds	Bevölkerung			
	31.12.2023	31.12.2024	Entwicklung	
			absolut	in %
Deutsche	136.138	135.913	- 225	- 0,2
ohne Migrationshintergrund	95.804	94.932	- 872	- 0,9
mit Migrationshintergrund	40.334	40.981	+ 647	+ 1,6
darunter Eingebürgerte	23.455	24.501	+ 1.046	+ 4,5
darunter (Spät-)Aussiedler	16.879	16.480	- 399	- 2,4
Nichtdeutsche	33.520	34.416	+ 896	+ 2,7
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>169.658</b>	<b>170.329</b>	<b>+ 671</b>	<b>+ 0,4</b>

Am 31. Dezember 2024 lebten in Leverkusen 75.397 Menschen mit Migrationshintergrund, das waren 1.543 Personen bzw. 2,0 % mehr als am 31. Dezember 2023.

Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an der Leverkusener Bevölkerung stieg in diesem Zeitraum von 43,5 % auf 44,3 %. Das Wachstum dieser Bevölkerungsgruppe ergibt sich einerseits aus der Zuwanderung, andererseits durch die in Deutschland geborenen Nachkommen der Zugewanderten.

Die Zahl der Deutschen ohne Migrationshintergrund war im Jahr 2024 um 872 Personen bzw. - 0,9 % zurückgegangen und die Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund um 647 bzw. + 1,6 % gestiegen.

Mit einem Plus von 896 Personen erhöhte sich der Anteil der Nichtdeutschen an der Bevölkerung in Leverkusen im Jahr 2024 von 19,8 % um 0,3 %-Punkte auf 20,2 %.

Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl der Eingebürgerten im Jahr 2024 am deutlichsten gestiegen (+ 1.046 bzw. + 4,5 %). Möglicherweise steht dies auch im Zusammenhang mit dem am 27. Juni 2024 in Kraft getretenen Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts. Danach können Menschen, die in Deutschland arbeiten und gut integriert sind, schon nach fünf anstatt nach acht Jahren deutsche Staatsangehörige werden. Des Weiteren brauchen sie ihre bisherige Staatsangehörigkeit - und damit einen Teil ihrer Identität - nicht mehr aufzugeben.

Die Zahl der (Spät-)Aussiedler\*innen war im Jahr 2024 um 399 Personen bzw. 2,4 % zurückgegangen. Dies betraf in der Hauptsache die Altersgruppe der 25- bis unter 65-Jährigen (- 329) und die, der unter 25-Jährigen (- 143), während die Anzahl der 65-Jährigen und Älteren gestiegen war (+ 73).

